

Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 22 (2000)

Artikel: Die europäischen Vertreter der Gattung Dryadaula Meyrick (Lep.: Tineidae)
Autor: Gaedike, R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INTERNATIONALE ENTOMOLOGEN-TAGUNG BASEL 1999

**Die europäischen Vertreter der Gattung *Dryadaula* Meyrick (Lep.:
Tineidae)**

von R. Gaedike

Abstract. Six species of the genus *Dryadaula* MEYRICK are known from Europe. The knowledge about their distribution and biology is compiled. The two subgenera *Slitereia* SACHKOV and *Reinhardia* SACHKOV were recognized as new synonyms of the genus *Dryadaula*.

Keywords. Tineidae - *Dryadaula* - Europe - taxonomy - bionomics - synonymy

Systematik

Die Gattung *Dryadaula* wurde 1893 von MEYRICK für die neue Art *glycinopa* aus New South Wales und Tasmanien neu beschrieben. Von BRADLEY wurde sie 1966 zur Typusgattung für die Unterfamilie Dryadaulinae gemacht. Zahlreiche weitere Gattungen wurden in der Folgezeit für Arten aus fast allen zoogeographischen Regionen beschrieben, zumeist in anderen Unterfamilien.

ROBINSON & NIELSEN haben im Rahmen der 1993 erschienenen Revision der australischen Gattungen der Tineidae Ordnung in diese etwas unübersichtliche Situation gebracht, indem sie zahlreiche dieser Gattungen als Synonyme von *Dryadaula* erkannten. Zu diesen Synonymen gehört auch die 1970 von ZAGULAJEV beschriebene Gattung *Archimeessia*, in die bis dahin die aus Europa bekannten Arten gestellt wurden.

ROBINSON & NIELSEN (1993) nennen einige Merkmale im Geäder, in der äußeren Morphologie sowie im Genitalbau, die als Synapomorphien für die Unterfamilie gelten können. Hierzu gehören die Form der Transfrontalsutur in Form eines umgekehrten V, die breit spatelförmigen Labialpalpi ohne Terminalborsten. Bei der Aderung entspringt R1 nahe der Basis von R, A2 schwach oder fehlend, im Hinterflügel fehlen M3 oder CuA1, das Frenulum der ♀ mit nur einer Borste, die Frenularborste beim ♂ scharf winkeilig. Die terminale Segmentierung des männlichen Abdomens ist stark modifiziert und reduziert, häufig asymmetrisch, das 8. Segment in den Genitalapparat einbezogen, dieser stark asymmetrisch, die weiblichen Genitalien mit sehr kurzen rudimentären Apophyses anteriores (siehe Fig. 18: *heindeli*).

Larvalmerkmale werden zwar auch genannt, da es aber bisher kaum detaillierte Untersuchungen der Entwicklungsstadien gibt, sind diese nur vorläufig (z. B. nur 4 Stemmate, Verlängerung der SD1 - vor allem an den hinteren Abdominalsegmenten, lange Tarsen und eine deutliche Verlängerung aller großen Borsten).

Nach der Flügelzeichnung sind alle genannten Arten gut voneinander zu trennen. Die Arten *D. zinica* (Fig. 1), *caucasica* (Fig. 4), *irinae*, *hellenica* ähneln in der Zeichnung Vertretern der Gattung *Nemapogon* bzw. *Archinemapogon*; *D. heindeli* (Fig. 14) und *pactolia* (Fig. 15) fallen durch ihre kontrastreiche Zeichnung auf. Unverwechselbar sind alle Arten im Genitalbau. Übereinstimmend ist bei *zinica* (Fig. 2-3), *caucasica* (Fig. 5-7) und *heindeli* (Fig. 19-22) das Vorhandensein von modifizierten Schuppen im Bereich

des Uncus (Duftschuppen?); bei *irinae* (Fig. 12-13), *pactolia* (Fig. 16-17) und *hellenica* (Fig. 8-11) fehlen diese, sowie die fast immer (Ausnahme *hellenica*) feste Verbindung von Aedoeagus mit einer Valve.

Die sehr stark ausgeprägte Asymmetrie im Genitalbau hat dazu geführt, dass SACHKOV (1995) die von ihm noch als eigene Gattung aufgefaßte *Archimeessia* in Untergattungen aufgespalten hat. Während er für die typische Untergattung (mit den Arten *zinica* und *caucasica*) als wesentliches Charakteristikum das Vorhandensein von modifizierten Schuppen auf der Innenseite des Uncus ansieht, wird für die Untergattung *Reinhardia* (für *hellenica*) die Form des Uncus sowie die plattenförmige Sklerotisierung des letzten Sternits als charakteristisch angegeben. *Slitereia* (für *irinae*) wird als zwischen den beiden anderen Untergattungen stehend angesehen, als typisch werden u. a. das Fehlen der modifizierten Schuppen und das Fehlen eines Saccus genannt. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass *Archimeessia* nach dem heutigen Kenntnisstand wohl begründet als Synonym zu *Dryadaula* eingezogen wurde, macht es wenig Sinn, für diese europäischen Arten eine weitere Unterteilung einzuführen. Eine subgenerische Trennung der Gattung *Dryadaula* ist nur auf der Grundlage der Revision aller Taxa sinnvoll und berechtigt, und diese ist gegenwärtig noch nicht möglich. Sie erst kann die erforderlichen Hinweise auf die innerhalb der Gattung vorhandenen Synapomorphien erbringen, die dann zu einer Unterteilung auf phylogenetischer Grundlage führen. Es erscheint fraglich, ob hierzu allein die Merkmale im Genitalbau geeignet sind. Gegenwärtig kann auch für die europäischen Arten noch keine eindeutige Synapomorphie benannt werden.

Aus diesem Grund werden die beiden Untergattungen *Reinhardia* SACHKOV, 1995 und *Slitereia* SACHKOV, 1995 als Synonyme zu *Dryadaula* MEYRICK, 1893 eingezogen.

Nach dem gegenwärtigen Stand der Kenntnisse sind gesicherte Aussagen zum Verbreitungstyp der einzelnen Arten nicht möglich, da es von allen bisher bekannten Arten bisher nur sehr wenige Nachweise gibt.

D. zinica:

Dagestan; Azerbaidschan.

D. caucasica:

Nachgewiesen aus Azerbaidschan: Artschewan (Typus) sowie durch SACHKOV (1995) aus dem Mittleren Wolgagebiet: Region Samara, Zhiguli.

D. irinae:

Lettland: Slitere, Saulite (Typenserie) sowie durch HUEMER (1996) aus Österreich/Vorarlberg.

D. hellenica:

Griechenland: Peloponnes/Monemvasia (Typenserie) sowie von Kreta und Somos.

D. heindeli:

Deutschland: Bayern/Leipheim. (Typenserie).

D. pactolia:

Großbritannien: Gloucester: Haus (CLUTTERBUCK, 1916, MEYRICK, 1916), Edinburgh: Destillerie-Keller (MORRISON, 1968); Dänemark: Kopenhagen (LARSEN, 1927); Deutschland: Rhein-Main-Gebiet in Weinkellern (BENDER, 1941), Loreley: Gaststätte (JÄCKH, 1942), Cannstadt, leg WÖRZ, zitiert bei JÄCKH (1942), O-Pfalz: Holz a. d. W., leg. de LATTIN (eigene Untersuchungen).

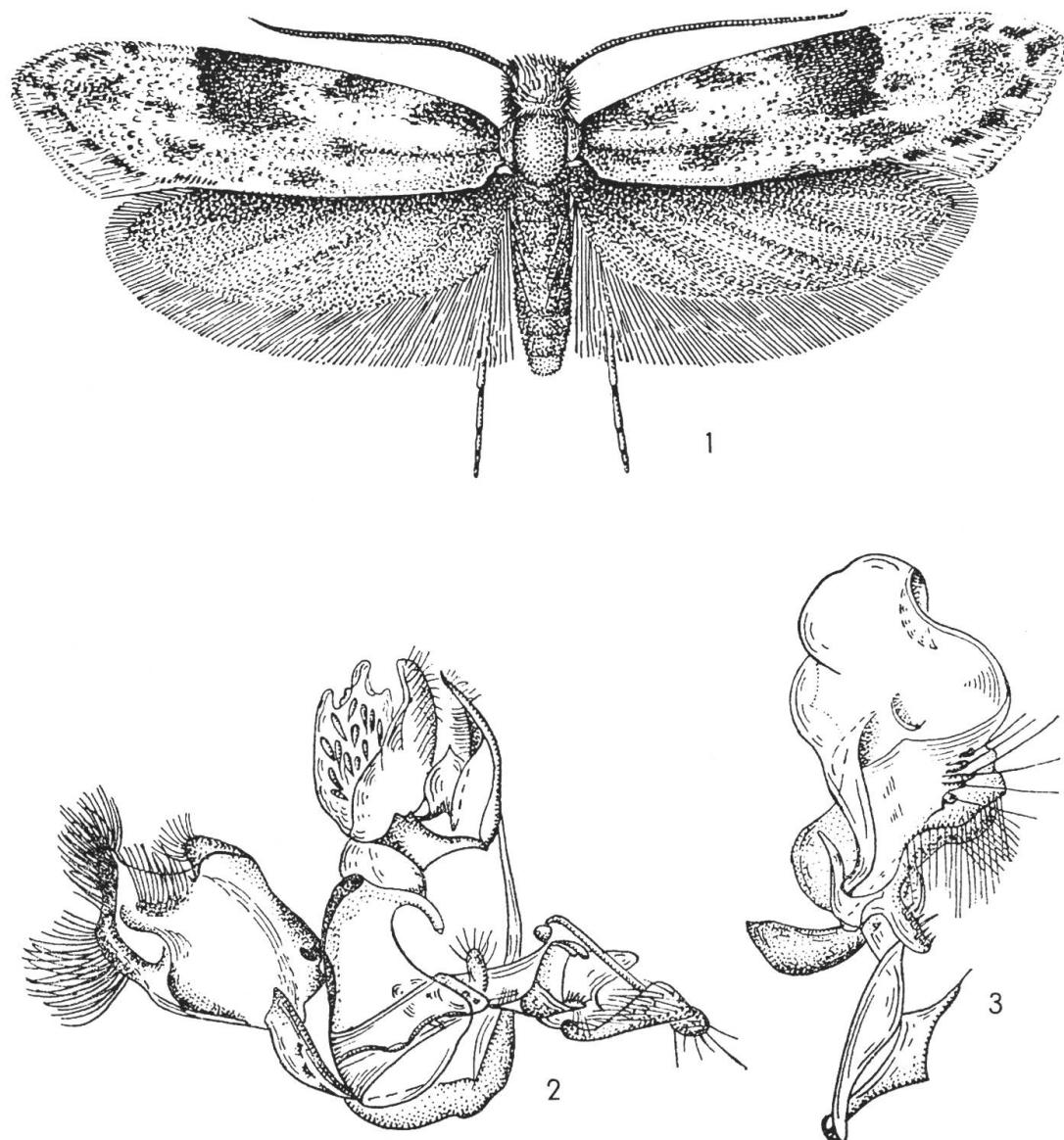


Fig. 1-3: *Dryadaula zinica* (nach ZAGULAJEV, 1979): 1, Falter. 2, ♂ Genitalapparat: 2, Aedoeagus und 3, Anellus isoliert.

Bemerkungen zur Biologie

Genauere Angaben gibt es nur für *pactolia* und *heindeli*. MORRISON (1968) fand *D. pactolia* im Keller einer Destillerie in Edinburgh, in der Whiskey-Fässer gelagert wurden. Die Larven lebten auf mit dem Pilz *Rhacodium cellare* bedeckten Flächen in gesponnenen Röhren. Die Luftfeuchtigkeit betrug 85 - 90%. Bei der Zucht ex ovo wurde als Ersatznahrung auch der Pilz *Helminthosporium* angenommen.

Für *D. heindeli* konnte der Rauchgraue Porling *Bjerkandera adusta* als Nahrungssubstrat festgestellt werden. Die Larve lebt in den Fruchtkörpern und frisst Gänge in das Substrat, sie verbirgt sich unter einem vielfach verzweigten Gespinst, das mit Kot- und Substratteilchen bedeckt ist. Obwohl am Fundort auch andere Porlinge wuchsen, konnte sie nur aus der o. g. Art gezogen werden. Diese sehr genauen Angaben zur Biologie verdanken wir dem im vergangenen Jahr leider tödlich verunglückten Axel Scholz (GAEDIKE & SCHOLZ, 1998).

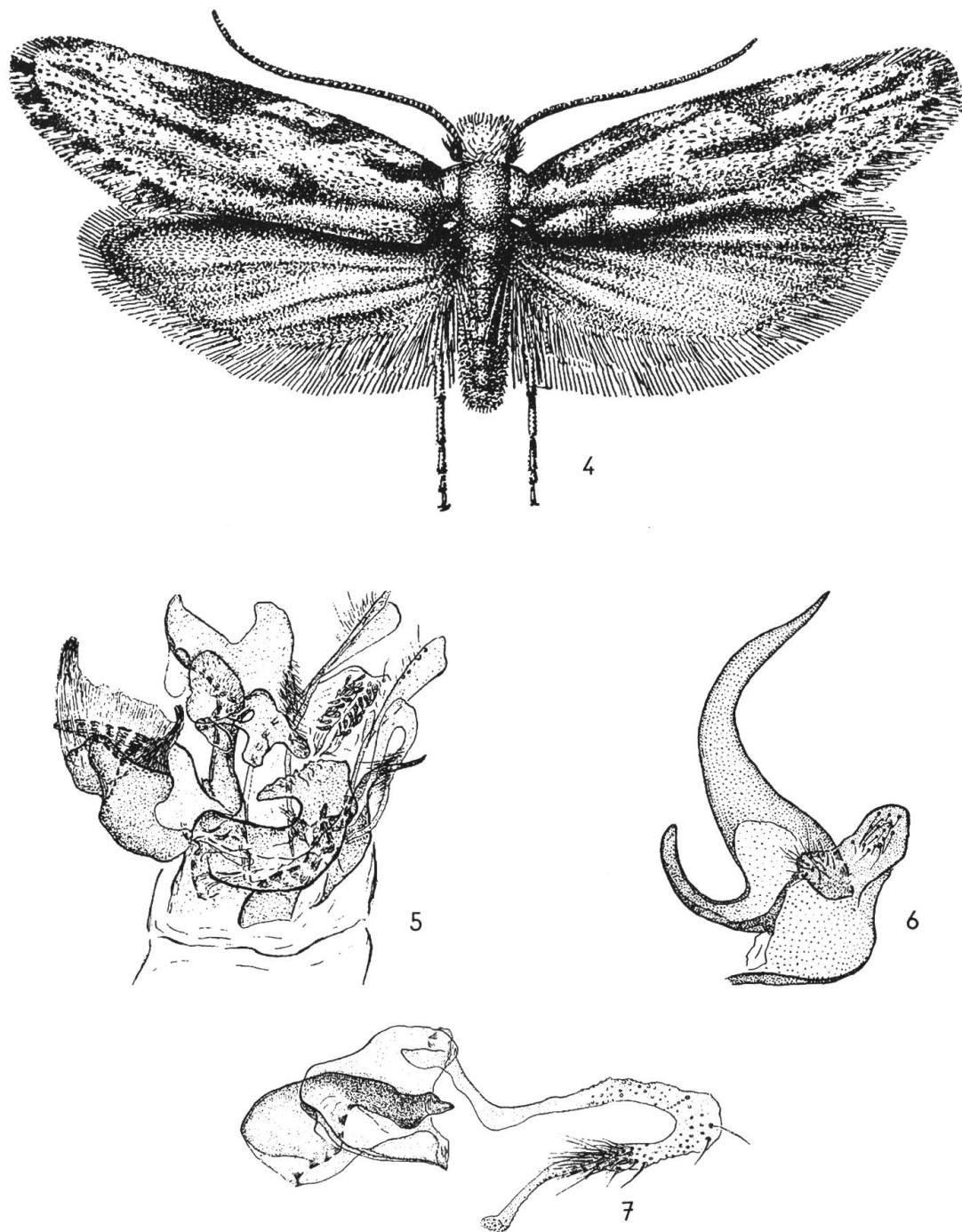


Fig. 4-7: *Dryadaula caucasica*: 4, Falter (nach ZAGULAJEV, 1979). 5-7, ♂ Genitalapparat (nach SACHKOV, 1995): 6, rechte Valve, 7, Aedoeagus und Anellus isoliert.

Für die anderen Arten gibt es keine Angaben zum Nahrungssubstrat. Alle wurden allerdings an oder in der Nähe von vermodernden Baumstämmen gefangen, so dass Myzotrophie auch bei diesen Arten sehr wahrscheinlich ist.

Wie gezeigt, gibt es bei dieser Gattung noch eine Reihe wichtiger ungelöster Fragen.

Wie der Fund von *heindeli* zeigt, ist auch im allgemein gut durchforschten Mitteleuropa mit echten Neugkeiten zu rechnen. Notwendig ist eine intensive Suche an

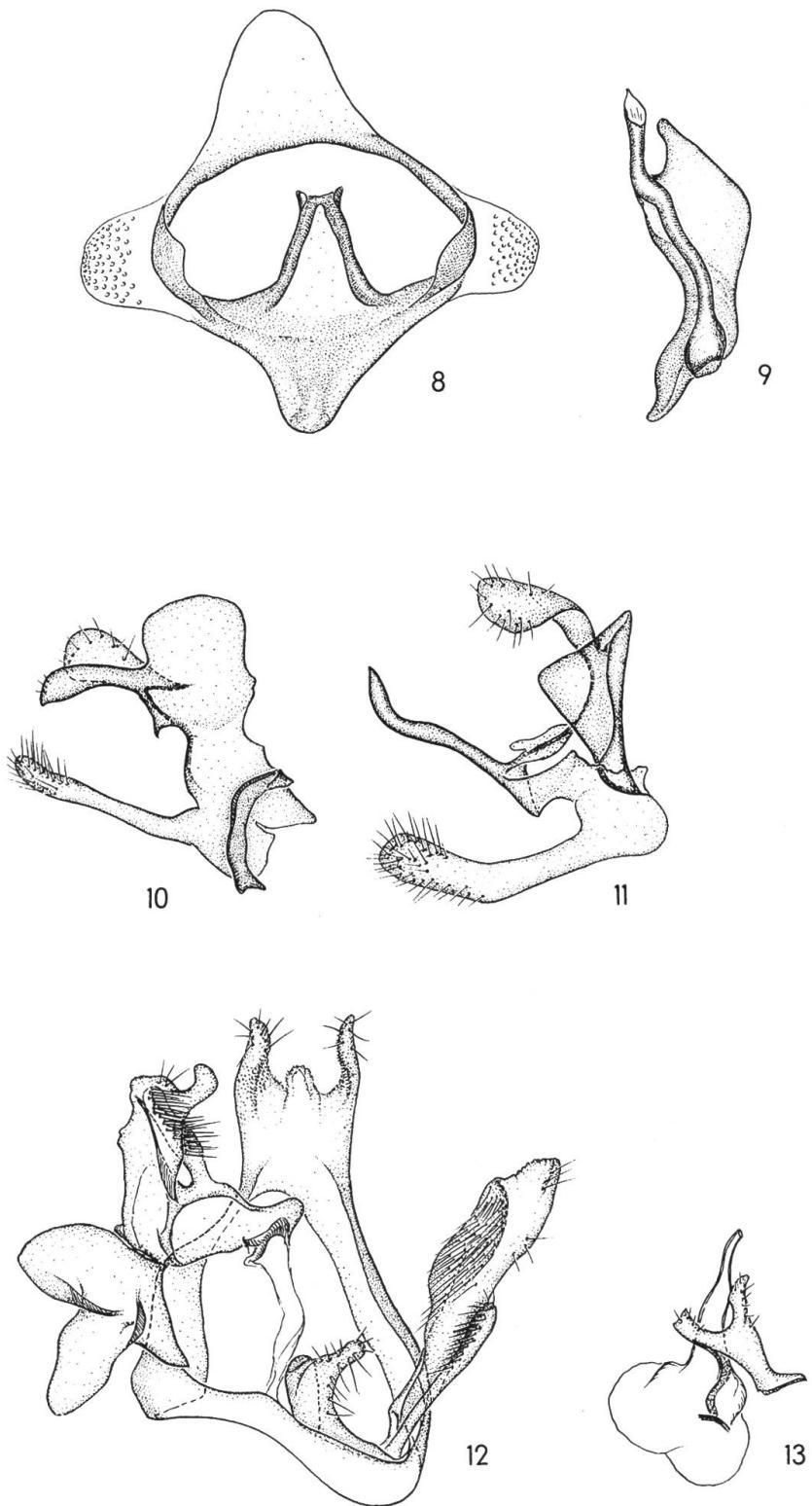


Fig. 8-11: *Dryadaula hellenica* (nach GAEDIKE, 1988), ♂ Genital: 8, Uncus-Vinculum. 9, Aedoeagus + Anellus. 10, rechte und 11, linke Valve. Fig. 12-13: *D. irinae*,



14



15

Fig. 14: *Dryadaula heindeli*, Falter; Fig. 15: *Dryadaula pactolia*, Falter (aus GAEDIKE & SCHOLZ, 1998).

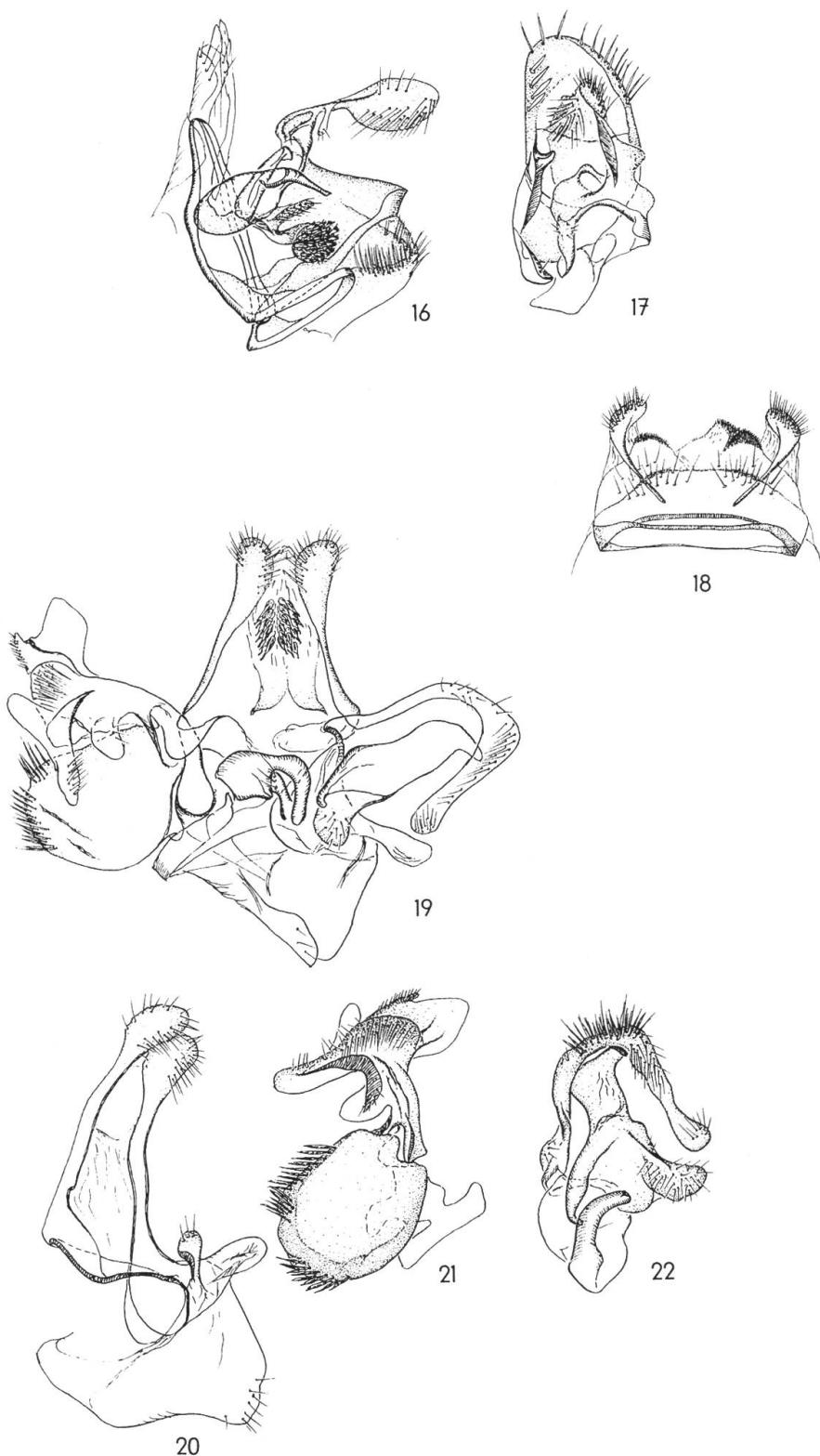


Fig. 16-17: *Dryadaula pactolia* (aus GAEDIKE & SCHOLZ, 1998): 16, ♂ Genital, 17, Valve isoliert; Fig. 18-22: *D. heindeli* (aus GAEDIKE & SCHOLZ, 1998): 18, ♀ Genital; 19-22: ♂ Genital: 19, Gesamtansicht, 20, Uncus-Vinculum, 21, rechte Valve, 22, linke Valve + Aedoeagus.

geeigneten Biotopen, um vor allem die noch völlig unzureichend bekannte Verbreitung der bisher bekannten Arten zu klären. Die spezialisierte Lebensweise lässt vermuten, dass die Arten gegenwärtig kein geschlossenes Areal mehr besiedeln, sie ähneln den anderen myzetophag oder lichenophag lebenden Tineiden (*Eudarcia*, *Infurcitinea*, *Karsholtia*, *Nemapogon*).

Eine weitere Frage ist, ob *D. pactolia* wirklich aus Neuseeland nach Europa eingeschleppt wurde. Die bisher vorliegenden Funde, vor allem die aus dem Freiland, könnten auch ein Hinweis darauf sein, dass die Art umgekehrt aus Europa, vielleicht mit Wein- oder Whiskeyfässern aus England, nach Neuseeland eingeschleppt wurde. Zur Klärung dieser Frage fehlen bisher Angaben zum Vorkommen in Neuseeland.

Literatur

- BRADLEY, J. D. (1966): *Some changes in the nomenclature of British Lepidoptera*. Entomologist's Gaz., 17: 213 - 235.
- CLUTTERBUCK, C. G. (1916): *Dryadaula pactolia* Meyr. in Gloucester. Entomologist 49(1): 21.
- GAEDIKE, R. & SCHOLZ, A. (1998): *Dryadaula heindeli* sp. n. aus Bayern (Lepidoptera, Tineidae). NachrBl. bayer. Ent. 47(3/4): 106 - 114, 15 Fig.
- GAEDIKE, R. (1988): *Beitrag zur Kenntnis der lichenophagen Tineiden (Lepidoptera)*. Beitr. Ent. Berlin 38(2): 327 - 336, 27 Fig.
- HUEMER, P. (1996): *Schmetterlinge (Lepidoptera) im Bereich der Naturschutzgebiete Bangser Ried und Matschels (Vorarlberg): Diversität - Ökologie - Gefährdung*. Vorarlberger Naturschau Dornbirn, 2: 141 - 202.
- JÄCKH, E. (1942): *Die Microlepidopteren-Fauna des rechtsseitigen Mittelrheintales nebst Beschreibung von Borkhausenia magnatella spec. nov. (Lep., Gelechiidae)* (Fortsetzung). Ztschr. Wien. Ent.-Ver. 27: 230 - 241, Taf. XI.
- LARSEN, C. S. (1927): *Tillaeg til Fortegnelse over Danmark Microlepidoptera*. Ent. Meddel. 17(1, 2): 7 - 112; 113 - 211.
- MEYRICK, E. (1893): *Descriptions of Australian Microlepidoptera*. Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (second series) 7(4)1892: 477 - 612.
- MEYRICK, E. (1901): *Descriptions of new Lepidoptera from New Zealand*. Trans Ent. Soc. London 1901(4): 565 - 579.
- MEYRICK, E. (1916): *Occurrence of a New Zealand Tineid in Britain*. Entomol. monthly Mag. 52: 17 - 18.
- MORRISON, B. (1968): *A further record of Dryadaula pactolia* Meyrick (Lep., Tineidae) in Britain with notes on its life-history. Entomologist's Gazette 19: 181 - 188, 14 Fig.
- ROBINSON, G. S. & NIELSEN, E. S. (1993): *Tineid Genera of Australia (Lepidoptera)*. In: Monographs on Australian Lepidoptera 2: XVI + 344, 734 Fig.
- ROBINSON, G. S. (1988): *The systematic position of Thermocrates epicista* Meyrick (Lepidoptera: Tineidae) and the biology of *Dryadaulinae*. Nota lepid. 11: 70 - 79.
- SACHKOV [= SATSCHKOV], S. A. (1995): *A new and some little-known species of clothes moths (Lepidoptera, Tineidae) from Zhiguli*. Actias, Moskva 2(1/2): 67 - 75, 8 Fig.
- SAVENKOV, N. V. (1989): *Novyyj vid nastojaschtschich molej roda Archimeesia* [sic] Zag. (Lepidoptera, Tineidae) iz Latvii. Latv. Entomologs 32: 92 - 94, 1 Fig.
- ZAGULAJEV, A. K. (1979): *Nastojaschtschije moli* (Tineidae). In: Fauna SSSR, Nasekomyje Tscheschujekrylyje, Leningrad, Nauka A, 4 (Ausg. 6): 1-408, [120-128, Fig. 58 - 65].

Anhang

Liste der europäischen Arten

***Dryadaula* MEYRICK, 1893**

= *Cyane* CHAMBERS, 1873; = *Chorocosma* MEYRICK; = *Ditrigonophora* WALSINGHAM, 1897; = *Choropleca* DURRANT, 1914; = *Opsodoca* MEYRICK, 1919; = *Diachalastis* MEYRICK, 1920; = *Thermocrates* MEYRICK, 1936; = *Archimeessia* ZAGULAJEV, 1970; = *Strophalinga* GOZMÁNY & VARY, 1973;

Reinhardia SATSCHKOV, 1995, Actias Moskva 2(1/2): 73; Typusart: *Archimeessia hellenica* GAEDIKE, 1988; **syn. nov.**;

Slitereia SATSCHKOV, 1995, Actias Moskva 2(1/2): 73; Typusart: *Archimeessia irinae* SAVENKOV, 1989; **syn. nov.**

zinica (ZAGULAJEV, 1970), Ent. obozr. Leningrad 49(3): 661 - 662, Fig. 1 - 5 (*Archimeessia*); Locus typicus: Azerbaidschan / Lenkoran-Gebiet;

caucasica (ZAGULAJEV, 1970), Ent. obozr. Leningrad 49(3): 662 - 663, Fig. 6 (*Archimeessia*); Locus typicus: Azerbaidschan / Artschevan.

hellenica (GAEDIKE, 1988), Beitr. Ent. Berlin 38(2): 331, Fig. 22 - 26 (*Archimeessia*); Locus typicus: Griechenland / Monemvasia.

irinae (SAVENKOV, 1989), Latv. Entomol. 32: 92 - 94, Fig. 1 - 3 (*Archimeessia*); Locus typicus: Lettland / Slitere.

pactolia MEYRICK, 1901, Trans. ent. Soc. London 1901: 577; Locus typicus: Neuseeland: Wellington; Nelson and Bealey River.

heindeli GAEDIKE & SCHOLZ, 1998, NachrBl. bayer. Ent. München 47(3/4): 106-113, Fig. 1, 3-7, 10-15; Locus typicus: Bayern: Leipheim U/Donau.

Dr. R. Gaedike
Deutsches Entomologisches Institut
Schicklerstrasse 5
D - 16225 Eberswalde
DEUTSCHLAND

